

# Das Autohaus Unrecht schreibt 55 Jahre Autogeschichte in Tittling – die neuen Ford-Modelle und die Oldtimer begeisterten über 1000 Besucher



Hans und Harry Unrecht konnten auch Tittlings Bürgermeister Helmut Willmerdinger (links) begrüßen, der sich anerkennend zu der außergewöhnlichen Leistung der Familie äußerte. – Fotos: Heisl

**Tittling.** Mit einem Tag der offenen Türe feierte das Ford-Autohaus Unrecht seinen 55. Geburtstag. Das Familienunternehmen, das von Harry Unrecht als Geschäftsführer und seinem Vater Hans (83) als Gesellschafter geführt wird,

kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. „Es begann alles damit, dass ich 1950 von der Kfz-Werkstätte Striedl als Aushilfe in der Buchhaltung nach Tittling geholt wurde“, erzählt Senior Hans Unrecht. Was

für den Außenzeller zunächst zeitlich begrenzt schien, entpuppte sich als Dauerlösung. Unrecht blieb und eröffnete seinerseits in den Räumen von Georg Striedl seine eigene Reparaturwerkstatt. „Am 1. Juli 1958 begann alles, im Jahre 1964 zogen wir dann an den jetzigen Standort um“, so Unrecht weiter. Dabei habe er viel dem damaligen Landtagsabgeordneten Hermann Wösner zu verdanken, der sich massiv für die Betriebsumwidmung einsetzte.

Zunächst wurde mit dem „Goggo“ und den weiteren Modellen der Fa. Glas Automobile aus Dingolfing gehandelt. Als 1967 Glas an BMW ging, damals aber der Markt für diese Fahrzeuge im Tittlinger Umland wegen der vielen Saisonarbeitern (Stempler) nicht da war, wechselte Unrecht nach kurzer Zeit zu Ford. Heute bietet das Familienunternehmen die gesamte Palette des Konzerns an mit den Rennern Focus, Kuga und Fiesta, sowie im Nutzfahrzeugbereich dem neuen Transit „Custom“.

Im Jahre 2000 trat Harry Unrecht, der immer schon in der Firma präsent war, in die Firmenleitung ein und wurde Geschäftsführer der

OHG, sein Vater Hans blieb als Gesellschafter im Unternehmen. Mittlerweile war das Autohaus Unrecht im Jahre 1979 zum Ford-Haupthändler aufgestiegen, heute hat es 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende. Von Harrys vier Geschwistern arbeitet seine Schwester Martina und sein Schwager Reinhard Sulzinger auch in der Firma.

Das Autohaus Unrecht wurde mehrfach ausgezeichnet und Hans Unrecht wurde im Jahre 1984 sogar ins Ford-Stammwerk nach Amerika eingeladen. In der Ford-Autoschmiede in Detroit/USA wurde ihm ein Preis wegen besonderer Verkaufsergebnisse im Jahre 1983 verliehen. Harry Unrecht ist auch stolz darauf, ein Karosserie-Spezialbetrieb zu sein. „Wir sind technisch so ausgerichtet, dass wir auf diesem Gebiet fast alles können“, verrät der Geschäftsführer.

Das Firmenjubiläum wurde dann auch gebührend gefeiert. In allen Hallen, einschließlich eines Partyzeltes, sorgte das Personal für das leibliche Wohl der Besucher. Über Tausend kamen, um sich zu informieren, Oldtimer zu bestaunen oder die Neufahrzeuge in Augen-

schein zu nehmen oder sie gleich zu testen. Besonders hatte es vor allem den Jüngeren der Ford Focus ST angetan, eine echte Rakete und dazu noch im auffallenden Gelb. Auch alle Van-Typen wurden präsentiert, waren doch Van-Familientage angesagt und das alles bei besonderen Preisangeboten.

Wer sich näher über die 55 Jahre Familienbetrieb Unrecht informieren wollte, konnte dies und kann es auch weiterhin an mehreren Stellwänden, die auch einen Blick zurück auf die Entwicklung Tittlings und seiner Autogeschichte ermöglichten.

Dazu spielte die Jugendblaskapelle Dreiburgenland Tittling, die Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg oder spielten mit dem Clown OLi. Das traditionsreiche Familienunternehmen Autohaus Unrecht bot allen Besuchern, ob Groß oder Klein, einen interessanten abwechslungsreichen Familientag, von dessen Ertrag die Bayerische Krebshilfe profitierte.

Kontakt: Tel. 08504-90090  
Email [info@autohaus-unrecht.de](mailto:info@autohaus-unrecht.de)  
und [www.autohaus-unrecht.de](http://www.autohaus-unrecht.de).

## Impressionen zu „55 Jahre Autohaus Unrecht“

